Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950075

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift August-Bebel-Straße 23

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 695a; 692/2

Kurzcharakteristik

Villa mit Villengarten und Einfriedung; markantes, mehrfach umgebautes Villengebäude, Putzfassade, ein Bau des späten Historismus, stilisiert als deutsche Neorenaissance, außergewöhnlich weitläufiges und authentisch erhaltenes Gartengrundstück, baugeschichtlich und gartenkünstlerisch bedeutsam

Denkmaltext

Villa mit Garten und Einfriedung, ein Eckhaus auf einem außergewöhnlich weitläufigen Parkgrundstück. Die zweigeschossige Villa über unregelmäßigem Grundriss mit Dachgauben, Krüppelwalmgiebeln und hohem Spitzturm. Ein Bau des späten, malerischen Historismus, stilisiert als deutsche Renaissance. Putzbau mit Sandsteingliederungen, Bruchsteinsockel und Schieferdach. Die Einfassung durch Bruchsteinmauern und -pfeiler sowie einen waagerecht abgedeckten Holzzaun um 1915. Im Park alte Bäume und eine künstliche Ruine in Art einer Grotte. 1896/97 erfolgte von und für den Architekten und Baumeister Gustav Röder der Antrag für ein „Wohngebäude“ (Bauakte). 1936 Modernisierung der Villa im Sinne einer „stilistischen Beruhigung“ durch Max Czopka. 1939 durch Czopka Bau eines Wirtschaftsgebäudes mit hohem Walmdach und Luftschutzraum im linken hinteren Gartenteil (1940 ein heute verschwundenes Gästehaus im Blockhausstil) (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

Datierung 1896-1897 (Villa); um 1915 (Einfriedung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 726 343**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.